

Wie muss die Mobilität der Zukunft in den Städten aussehen?

Heilbronn, 05.06.2018

Stefan Heimlich

Vorsitzender ACE

Antwort:

- Elektrisch
- Vernetzt
- Autonom

Status Quo ⁽¹⁾

Modal Split	Fuß	ÖV	Rad	Auto
Stuttgart ¹	25,9	26,2	5,6	42,3
Frankfurt a. M. ²	30,0	22,0	13,0	35,0
Hannover ³	25,0	19,0	19,0	38,0
Bremen ⁴	21,0	14,0	25,0	40,0
Berlin ⁵	32,0	27,0	13,0	28,0

1: VVS, März 2011

2: Mobilitätsstrategie Frankfurt, Juli 2015

3: Mobilität in der Region, September 2012

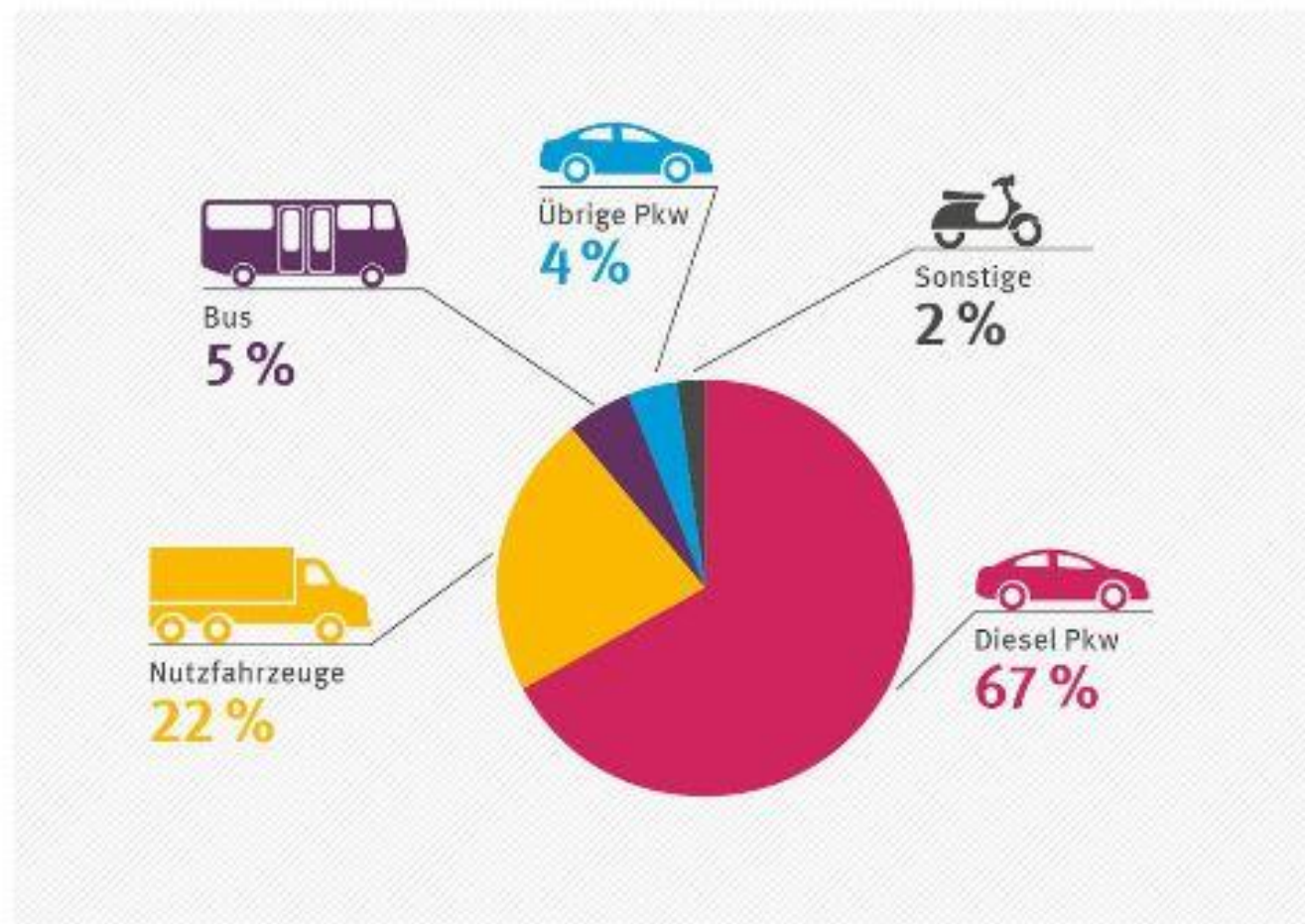
4: Mobilitätsanalyse Verkehrsentwicklungsplan, November 2012

5: Senatsverwaltung, Mobilität in Städten, 2013

Status Quo (2)

- Mehr als 60 Städte überschreiten die Grenzwerte

Diesel-Autos stoßen das meiste NO₂ aus



Quelle: UBA/TREMOD 5.61

Status Quo ⁽³⁾

- Straßenverkehr ist laut
- Autos stehen \approx 23h/Tag, werden nur für zwei Fahrten/Tag genutzt
(Forschungscampus³: Nachhaltige Mobilität, 2013)
- Brauchen Platz (Straßen, Parken)
- Auslastung \approx 1,2 - 1,5 Personen/Auto/Tag

Was tun?

„People don't care about your business.
They care about their problems, so be the
solution to their problems!“
(Melonie Dodaro)

Probleme:

- Stau, Fahrtzeit
 - Kein Parkplatz
 - Verspätungen, Zugausfälle im ÖV
 - Warten auf Anschlüsse, Zuverlässigkeit im ÖV
 - Haltestelle zu Haltestelle vs. Tür zu Tür
- ➔ Kümmern wir uns um die Wege und nicht um einzelne Verkehrsmittel!

Mobilität via Smartphone

- Ein Gebiet, eine App, alle Wege
- Tür zu Tür-Verbindungen
- Preisbewusst, komfortbewusst, zeitbewusst
- Stadt braucht Genehmigungsrecht, wer auf ihrem Gebiet gewerblich fährt (Güter & Personen)

Elektromobilität

- Aus regenerativer Energie
- Autobatterie als Speicher für Nachtstrom
- Mindestens lokal emissionsfrei
- Leise
- Gilt für IV und ÖV

Autonom

- Robotaxis, -shuttle als Ergänzung zum klassischen ÖV
- Robotaxis, -shuttle als Ersatz für das eigene Auto
- Erlaubt Preisniveau einer ÖV-Fahrkarte
(Megafon Studie, 2016)

Verhaltensänderung

- Mitfahren anstatt alleine fahren
- Freie Wahl der Kombination von Verkehrsmitteln
- Anreize durch Mobilitätsmanagement setzen

Software und Hardware

- Ausbau des ÖV (Taktung, Zuverlässigkeit, Kapazität)
- „Blöcke“ auf der Schiene verkleinern (Software)
- Ist-Analyse der Verkehrsströme anstatt Fahrgastbefragungen

Stadt als neuer Erlebnisraum

- Freie Flächen
- Leiser & abgasfrei
- Erhöhung der \varnothing -Geschwindigkeit (Auto, Rad, ÖV)
- Attraktiver Standort
- Stadt als Gestalter der Mobilität!

Wie muss die Mobilität der Zukunft in den Städten aussehen?

- Elektrisch
- Vernetzt
- Autonom

Urbane Mobilität 2030: zwischen Anarchie und Hypereffizienz
Autonomes Fahren, Elektrifizierung und die Sharing Economy
bestimmen den Stadtverkehr von morgen



